Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konfektionierte Jacquard-Diwandecke
mit breiter Fransenborte
von Jacob Rohner AG, Heerbrugg

Notizen

Jacob Rohner AG an der HBH 1976 in Frankfurt

Bereits zum dritten Mal wird die Firma Jacob Rohner AG mit einem Stand an der HBH 1976 in Frankfurt vertreten sein. Ihr grösster Renner im umfangreichen Angebot sind ihre berühmt gewordenen Transferit®-Stickereien mit den unterschiedlichsten Motiven, die auf die mannigfachen Anforderungen des Heimtextilienbereichs ausgerichtet sind. Daneben steht natürlich noch das Riesensortiment von Stickereibesatz-Artikeln in ein- bis mehrfarbiger Ausführung zu günstigen Preisen zur Verfügung.

Zusätzlich wird die Tochterfirma Jacob Rohner AG, Heerbrugg, ihre gewebten Heimtextilien im gleichen Stand Nr. 40632/Gang F/Halle 4 zeigen. Diese umfassen vor allem Möbelbezugsstoffe und sehr attraktive Diwandecken und Bettüberwürfe, welche in den gängigen Grössen fertig konfektioniert sind.

« Stamflor »-Teppiche — Begriff für Schönheit und Solidität

Die in Eglisau bei Zürich ansässige Firma Stamm AG hat auf dem Gebiet der Tuftingteppiche bemerkenswerte Pionierleistungen aufzuweisen, indem sie als eine der ersten schweizerischen Industriebetriebe das ursprünglich aus Amerika stammende Tuftingverfahren aufgenommen und den Bedürfnissen des Schweizer Marktes angepasst hat. Sie konnte dabei als Spezialist auf dem Beschichtungssektor auf langjährige Erfahrungen aufbauen, was dem Produkt von Anfang an Qualitätseigenschaften verlieh, die ihresgleichen suchen. Es gelang ihr in kurzer Zeit die erfolgreiche Einführung ihrer Teppichmarke « Stamflor », zunächst einmal im Inland, aber bald auch im angrenzenden Ausland. Heute verfügt sie über ein gut ausgebautes Verteilernetz praktisch in ganz Europa, das im Begriff ist, auf internationaler Ebene erweitert zu werden.

Es lohnt sich, der Frage einmal nachzugehen, welche Kaufmotive beim Erwerb von Teppichen — insbesondere von Auslegeware — vordergründig sind. Aufschlussreich in dieser Beziehung ist eine auf breiter Basis durchgeführte Marktsondierung, die denn auch deutlich zeigt, dass die anspruchsvolle Käuferschaft nebst einer entsprechenden Optik meist auch ausgeprägte Qualitätseigenschaften sucht, denen auf die Dauer nur ein ausgereiftes und ständig verbessertes Produkt zu genügen vermag. Erfreulich dabei ist die Tatsache, dass im Ausland mehrheitlich

Fünftes Konstanzer IWS-Gespräch

Die berühmt gewordenen Konstanzer-Gespräche des Internationalen Woll-Sekretariats, welche dem nützlichen und fruchtbaren Dialog zwischen Vertretern des IWS und der Wolle verbrauchenden Sparte — vom Fabrikanten bis zum Einzelhändler — dienen, waren an der fünften Tagung dem Heimtextilien-Sektor gewidmet. Unter dem Thema « Qualität und Sicherheit — Erfordernisse für ein konsumentenorientiertes Heimtextilien-Marketing » wurden von kompetenter Seite Vorträge über Marketing, über die Zukunft der Wolle im allgemeinen und deren Verbrauch im Hinblick auf Teppiche, Vorhänge und andere Haustextilien, über die IWS-Massnahmen auf dem Gebiet der Flammfestausrüstung und über die Probleme der Qualitätsbeurteilung von Schurwoll-Teppichen gehalten. Ein anschliessendes Podiumsgespräch, das von Fachleuten des IWS — unter denen sich auch der neue Generaldirektor des IWS, Dr. Gérald Laxer, befand, der sein Amt am 1. Januar 1976 antreten wird — von Technikern, von Teppichproduzenten und von Vertretern des Handels und einer Verbraucher-Organisation bestritten wurde, befasste sich vor allem mit der Flammfestausrüstung der Wolle und den unterschiedlichen Bewertungen bei der Qualitätsbeurteilung von Teppichen. Gerade das letzte Thema brachte die Vielfältigkeit der Meinungen auf diesem Gebiet zutage. Anton Tischhauser als Präsident des Schweizerischen Teppichfabrikanten-Verbandes, der am Panelgespräch teilnahm, gab dabei seinen Bedenken über neue Prüf- und Bewertungssysteme Ausdruck. Er meinte, dass von der Industrie her gesehen für alle Länder ein einziges Prüfsystem nützlicher wäre. Dies brächte auch dem Verbraucher eine einheitlichere Information über die Güte in- und ausländischer Fabrikate. Aber die divergierenden Meinungen zeigten, dass vorläufig zu diesem Thema keine Einigung erzielt werden kann.

E. W. Kölsch, IWS-Direktor für das zentraleuropäische Gebiet, bemerkte abschliessend dazu, dass der Dialog über die Qualitätsbeurteilung der Teppiche intensiviert werden müsse, um den Verbraucher nicht durch ein totales Durcheinander zu verunsichern. Da eine internationale Lösung kaum möglich erscheine, sollten doch gewisse Anpassungen vorgenommen werden. Zu einer harmonischeren Entwicklung sei tolerante Kooperation, nicht Konfrontation nötig. Auf jeden Fall wird das IWS den immer wieder zu heftigen Meinungsäusserungen führenden Problemen die nötige Beachtung schenken. Ebenfalls wird man beim IWS bestrebt sein, die Methoden zur Flammfestausrüstung der Wolle weiter zu verbessern und zu vervollkommnen und die Industrie darüber laufend zu informieren. Da Wolle schon von Natur aus schlecht brennt, hat sie in dieser Beziehung schon einen wesentlichen Vorteil gegenüber andern Fasern. Was die Verbraucher-Information anbelangt, soll auch diese generell erweitert und intensiviert werden, vor allem, was Teppiche betrifft.

Die fachlichen Debatten und die rege Diskussionsbeteiligung aus der grossen Schar der Zuhörer zeigte einmal mehr, dass diese IWS-Gespräche auf ein äusserst lebhaftes Interesse stossen und einem echten Bedürfnis entsprechen.

die gehobenen bis Spitzenklassen ankommen, in welchem Bereich die « Stamflor »-Palette eigentlich so recht zu Hause ist.
Nebst Schönheit und Güte der « Stamflor »-Produkte erwarten die vielen Kunden darüber hinaus einen leistungsfähigen Lieferservice. Im Hause Stamm hat man dies rechtzeitig erfasst und durch eine von A bis Z ausgeklügelte Organisation die Voraussetzungen geschaffen, die Kundschaft auch in diesem sehr wichtigen Bereich voll zufriedenzustellen. Es sind Leistungen, wie sie nur dank rationellstem Auftragsablauf überhaupt möglich sind.
Besonders gefragt ist — international gesehen — der zuverlässige und prompte Zuschneide-Service, also die Lieferung der Teppiche nach Raummass. Gerade in dieser Sparte hat Stamm AG bahnbrechende Neuerungen seinerzeit eingeführt, weiter ausgebaut, und ist heute in der Lage, den grössten Anforderungen innert kürzester Frist vollauf gerecht zu werden.
Aber auch nach der Lieferung der Teppiche kümmert man sich bei Stamm AG um den Kunden. Dank Zusammenarbeit mit Teppichreinigungsfirmen trägt sie so zur Problemlösung bei, sei es bei Flecken- und Reinigungsfragen, oder beim richtigen Unterhalt. Diese Hilfe, vielleicht noch zu wenig erkannt und beansprucht, steht jedem zur Verfügung.
Ausgesprochen gross ist sodann das Interesse in- und ausländischer « Stamflor »-Kunden an den in Eglisau durchgeführten Teppich-Seminarien, die von Fachleuten objektiv und neutral das ganze Jahr hindurch geboten werden. Wie viele Teppichberater und -verkäufer haben sich doch dort schon ihr Rüstzeug geholt, um im harten Konkurrenzkampf erfolgreich zu bestehen. Die internationale «Stamflor»-Referenzenliste ist denn auch ein beredtes Zeugnis hiervon.
Es darf festgestellt werden, dass Pioniergeist, hohes Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und Ausdauer der Firma Stamm AG zu einem internationalen Ruf als geschätzter Partner verholfen haben. Das Unternehmen will aber nicht auf Lorbeeren ausruhen, sondern, die Erfordernisse der Zeit richtig erkennend, dazu beitragen, das Image der Branche ganz allgemein hochzuhalten und zu pflegen.

Die Zumsteg-Kollektion

Der über die Welt der Mode seit Jahren gepflegte Kontakt mit Menschen, denen der Stil ihrer persönlichen Umgebung Bestandteil hoher Lebensqualität ist, veranlasste den bekannten Kreateur und Hauptaktionär der Abraham AG in Zürich, Gustav Zumsteg, jetzt mit einer Textilkollektion für den Dekorbereich an die Öffentlichkeit zu treten. Aus der Arbeit an den in aller Welt bewunderten Nouveauté-Kollektionen, dem Zusammenwirken mit den berühmtesten Couturiers erwuchs ein sicheres Feeling für Stil und Qualität, das nun in dieser Kollektion seinen neuen Ausdruck findet.
In zweijähriger Zusammenarbeit mit dem Stylisten Federico Forquet entwickelte Gustav Zumsteg eine umfangreiche Dekorationsstoff-Kollektion, die in ihrer Art eine Besonderheit darstellt.
Auf höchstem Niveau stellt sich hier ein Konzept vor, das den Koordinationsgedanken auf eine bisher unbekannte Weise präsentiert. Ein wohldurchdachter Zusammenhang von Dessins, Strukturen und Farben erlaubt nahezu unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten, wobei die unterschiedlichsten Dessins miteinander korrespondieren und sich zu einem harmonisierenden Ganzen fügen. Der Grundgedanke, eine weder kurzlebig modische noch klassische Stilrichtung einzuschlagen, führte zu einer Kollektion, die in ihrem zeitlosen Erscheinungsbild dem Wunsch nach mehr Permanenz in unserer Umgebung entgegenkommt, einer Kollektion, die über Jahre Gültigkeit behält.
Über 80 Dessins und nahezu 300 Kolorite ergeben ein Angebot, das umfassend genannt werden muss. Die Kollektion basiert auf dem Grundmaterial Baumwolle; Toile und Panama sind Fond für die überwiegend gedruckten Dessins, die auch zum grössten Teil als Chintz vertreten sind. Schwere Piqués und Matelassés runden als webgemusterte Ware das Gesamtbild ab. Höchste Qualität in Farbgebung, Druck und Ausrüstung sind selbstverständlich für eine Kollektion, die im gepflegten Wohn- und Objektbereich nahezu universell anwendbar ist. Vorhänge und Wandbespannung, Möbelbezüge und Bedspreads, Kissen und andere Accessoires lassen sich mühelos kombinieren.
Mit der reichen Auswahl an raffinierten Dessins wird dem Einrichter ein Instrument in die Hand gegeben, das die individuelle Ausstattung der verschiedensten Räumlichkeiten zulässt. Die Skala reicht vom ländlichen Ambiente über die elegante Stadtwohnung bis in den gehobenen Objektbereich. Man wendet sich bewusst an Interessenten mit höchsten Ansprüchen, d.h. die Kollektion wird ausschliesslich von führenden Einrichtungshäusern als Gesamtkonzept angeboten.
Unter der Leitung von John D. Fehlmann, dem leitenden Direktor dieses neuen Distributionszweiges der Abraham AG, werden gegenwärtig die Verkaufsbasen in zahlreichen Ländern aufgebaut. In der Schweiz, Deutschland und Italien befindet sich die Kollektion bereits im Handel, Frankreich wird unmittelbar folgen, und in den USA wird ab Jahresanfang der Verkauf durch eine eigene, zu diesem Zweck gegründete Firma und Vertriebsorganisation eröffnet.

COUNTRY ·WOOL

der neue rustikale Schafwollteppich für hohe Ansprüche. Hergestellt aus echter Schafwolle, von Hand gesponnen und handgewoben, in herrlichen Naturfarben und allen Spezialmassen. Auch als Spannteppich nach Plan lieferbar sowie in Kunstfaser Polyprop.

CH-6436 Muotathal Tel. (043) 47 13 33 Telegr. Febag Muotathal